

Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

Beitrag von „Gymshark“ vom 26. Dezember 2022 20:20

Zitat von Palim

Aber ich habe die Vorstellung, dass es durch die Inklusion eben nicht die komischen Kinder von der Dummenschule sind, sondern Tina und Sylvie aus der eigenen Klasse, mit denen man spielen kann, die besonders schön singen oder zeichnen oder eine Vorliebe für was-auch-immer haben.

Ich würde behaupten, dass Freundschaften genau dann entstehen, wenn viele gemeinsame Interessen bestehen. Theoretisch ist es natürlich möglich, dass auch in einem inklusiven Setting die schlaue Susi mit den von dir genannten Tina und Sylie befreundet ist. Intuitiv würde ich jedoch zunächst sagen, dass das, je nachdem inwieweit Tina und Sylvie eingeschränkt sind, weniger wahrscheinlich ist. Aus einer unterschiedlichen Entwicklung leiten sich schnell unterschiedliche Interessen ab, es würde vermutlich an einer gemeinsamen Basis für eine Freundschaft zwischen Susi und den anderen Beiden mangeln.

Ein solches theoretisches Szenario wäre super, aber ist es realistisch? Man könnte einfach mal spaßeshalber hier im Forum fragen, wie viele User Freunde mit Behinderung im Bereich GE/LE/EE haben.